



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg *JhA*

Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
16. DEZ. 2014 /Nr.		
1 Zur Kts.	2 z. w. V.	3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg *pa Fax ✓*

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 16.12.2014

Maly
Betreuungsgeld in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Süddeutsche Zeitung hat vor einigen Tagen einen Artikel veröffentlicht, in dem sie darstellt, dass in Bayern 73% der infrage kommenden Eltern das Betreuungsgeld beantragen (sog. „Herdprämie“). Gleichzeitig werden jedoch 52% der bayerischen Kinder unter drei Jahren in Krippen und anderen öffentlich geförderten Einrichtungen betreut. Diese Zahlen passen eindeutig nicht zusammen und zeigen die Unbedarftheit der Landesregierung beim Umgang mit dem Betreuungsgeld.

Auf eine schriftliche Anfrage der Grünen Landtagsfraktion an die Bayerische Staatsregierung konnten keine eindeutigen Zahlen dargestellt werden, die die Situation in den Kommunen genauer erörtern. Für die Auszahlung der Betreuungsgelder der ein- bis dreijährigen Kinder ist das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) (Landesbehörde) zuständig.

Der Nürnberger Stadtrat hat sich vergangenes Jahr gegen das Betreuungsgeld ausgesprochen. Es ist wichtig die „Erfolgsgeschichte Betreuungsgeld“ in Nürnberg genauer zu untersuchen. Daher stellen wir folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung lässt sich vom ZBFS in Nürnberg die entsprechenden statistischen Informationen geben, die im zuständigen Ausschuss vorgestellt werden. Konkret geht es darum, wie viel Prozent der in Frage kommenden Eltern das Betreuungsgeld seit seiner Einführung beantragt haben. Dabei soll zwischen Nürnberg und Mittelfranken unterschieden werden. Diese Zahlen stehen in direktem Zusammenhang mit der Schaffung von Kita-Plätzen, bei denen sich die Stadt Nürnberg sehr engagiert hat und dies noch immer tut.

Die so erbrachten Zahlen werden mit der Anzahl der Kinder unter drei Jahren, die in öffentlich geförderten Krippen und anderen Einrichtungen betreut werden, verglichen.

Sollte eine ähnlich hohe Diskrepanz vorzufinden sein, bitten wir die Gründe zu ermitteln und im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo

Elke Leo
stv. Fraktionsvorsitzende

Andrea Bielmeier

Andrea Bielmeier
Stadträtin